

Organisatoren, Sponsoren und Helfer

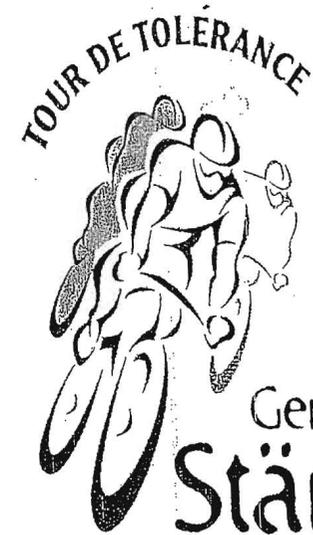
um mit alle Fahrer/-innen ungetrübt diese Tour erleben können, bitten wir folgende Hinweise zu berücksichtigen:

- Wir sind Teilnehmer am öffentlichen Straßenverkehr. Auch wenn die Polizei uns unterstützt, gilt für jeden Fahrer/-in die StVO (ganz wichtig bei halbseitiger Straßenbenutzung).
- Wir bitten, den Hinweisen der Ordner unbedingt Folge zu leisten. Ihr erkennt sie an dem T-Shirt mit dem Aufdruck „Tour de Tolerance-Ordner“. Sie sind während der Tour „Mädchen für alles“. Wer also Probleme hat, sollte sich an einen Ordner wenden (z. B. Bei Panne, Verletzungen u. a.).
- Überprüft euer Fahrrad vorher auf technische Sicherheit und nehmt Material zur Notreparatur mit (Flickzeug, Schlauch). Für größere Reparaturen stehen zwei Service-Wagen der Firmen RAD-Haus Kattaneke und Fahrradhof Alllandsberg zur Verfügung. Sie fahren am Schluß des Konvois. Falls der Schaden nicht reparabel ist, kann dort ein Ersatzrad ausgeliehen werden (solange der Vorrat reicht).

1. Ganz kurz ein paar Radler-Tipps:

- Belastet den Körper nicht mit zu vielen fetten Speisen.
- Ihr werdet viel Flüssigkeit brauchen. Trinkt unbedingt auch zwischen den größeren Pausen (Tee, Wasser) und esst Obst (Bananen, Äpfel).
- Wählt eine funktionsgerechte Kleidung.
- Schützt die Haut durch entsprechende Lotionen vor Fahr-antritt.
- Haltet eure Muskulatur in den Pausen locker und warm.
- Ihr werdet an den Haltepunkten gepflegt, solltet aber auch während der Tour etwas Nahrung bei euch haben. Gürteltasche, Trikottasche oder ein ganz kleiner Rucksack bzw. Lenker- oder Satteltasche sind ok.
- Für den empfindlichen Hintern empfiehlt sich eine Radlerhose mit Einsatz. Fahrt nicht in neuen Jeans.
- Versucht noch kurz vor Fahrtbeginn die Toilette aufzusuchen.

Fahrradhof Alllandsberg	DRK Eberswalde	Verkehrsgesellschaft MOL
Verkehrsgesellschaft Barnim	DRK Alllandsberg	DRK Bernau
KreisSportbund MOL	Bundeswehr Strausberg	THW
FASTOMAT Druck-GmbH	Polizei-Schule Badorf	Sportforum Bernau
TIG BGE	EWE	Stadwerke Strausberg
Strausberger Wohnungsgesellschaft mbH	Wasser-Verband	
BGW Bundesverband Gas Wasser	Northland Marketing Ltd.	



Gemeinsam **Stärke** zeigen.

14. September 2002

**Abfahrt 7.00 Uhr
ab SportForum
Bernau**

organisiert durch: Petra Bierwirth (MdB)



Wehr Informationen auch unter www.tourdetolerance.de

Bei Fragen oder Hinweisen erreichen Sie uns auch unter tourdetolerance2002@yahoo.de

... und viele andere mehr

Altlandsberg - Berlin - Potsdam



Petra Bierwirth

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellvertretende umweltpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion

☎ +49 (0)30 227 - 73 673

☎ +49 (0)30 227 - 76 772

✉ petra.bierwirth@bundestag.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Heidlinde Benzinger

Pressemitteilung

Berlin, 4.07.02

„Tour de Tolérance“ - die Zweite am 14.9.02

Wir haben Wort gehalten

Unter dem Motto „Gemeinsam Stärke zeigen“ setzte sich am 22. September 2001 ein beeindruckender Pulk von 1008 Fahrradfahrern, Inline-Skater und Rollstuhlfahrern gegen 7.00 Uhr in Eberswalde in Bewegung. Organisiert vom Bürgermeister der Stadt Eberswalde, dem Geschäftsführer des BBV Eberswalde e.V. Günther Grützner sowie der Bundestagsabgeordneten Petra Bierwirth. Mit Zwischenstopp in Bernau und Berlin endete die Fahrt nach 95 km in der Landeshauptstadt Potsdam. „Von Anfang an war den Organisatoren klar, das darf keine Eintagsfliege bleiben“, so die Bundestagsabgeordnete. „Deshalb sind wir auch schon fleißig beim Organisieren. Und dem Bernauer Bürgermeister zugewandt „und Sie wollen wir heute zur Teilnahme einladen.“

Der Altlandsberger Bürgermeister Ravindra Gujjulla übernahm in Potsdam den Staffelstab von seinem Eberswalder Amtskollegen für die Tour 2002.

„ Ich habe damals sofort ja gerufen, als mich Petra Bierwirth fragte“, war auf der Pressekonferenz am Mittwoch im Bernauer Rathaus vom Altlandsberger Bürgermeister zu hören. „Wenn ich nur annähernd geahnt hätte wieviel Arbeit das macht, wer weiß ob ich das so euphorisch herausgebracht hätte.“

Viele der alten Hasen sitzen heute wieder mit im Boot. Entweder direkt oder sie vermitteln die Erfahrungen an ihre „Amtsnachfolger“ weiter. Neben der Bundestagsabgeordneten und dem Altlandsberger Bürgermeister sind das u.a. die Sparkasse, das DRK und der KSB Märkisch-Oderland sowie die Busgesellschaft Barnim und Strausberg, die Logistikbrigade 4 der Bundeswehr aus Strausberg, Fahrradhof Altlandsberg, der IB Neuenhagen, die Fachhochschule der Polizei Basdorf, und Vertreter aus den Städten und Gemeinden.

Hubert Handke: „ Es ist wirklich eine tolle Idee für Toleranz zu werben und dies mit einer sportlichen Aktion zu verbinden.“

Alle drei waren sich einig, dass die diesjährige Tour am Niveau des letzten Jahres gemessen wird. „Oh ja“, war da von Ravindra Gujjulla zu vernehmen“ ich wollte eigentlich mal ausbüchsen, weil ich nicht mehr konnte, aber gleich waren Ordner da und haben mich am Sattel gepackt und geschoben.“ „Es war ein tolles Teamgefühl.“

Am 14. September 2002 wird die „Tour de Tolérance“ ein zweites Mal auf die Straße gehen. In diesem Jahr als Sternfahrt. Teilnehmer aus vielen Städten und Gemeinden der Region werden am zweiten Septemberwochenende am frühen Morgen nach Altlandsberg radeln, um hier gegen 9.30 Uhr an den Start zu gehen. Die Fahrradtour führt über 66 km von Altlandsberg über Hönow, Berlin nach Potsdam. Am Berliner



Petra Bierwirth

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellvertretende umweltpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion

☎ +49 (0)30 227 - 73 673

☎ +49 (0)30 227 - 76 772

✉ petra.bierwirth@bundestag.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Heidlinde Benzinger

Pressemitteilung

Berlin, 4.07.02.

Schlossplatz wird der erste Zwischenstopp sein. „Wir hoffen, so Petra Bierwirth „dass uns ,wie im vergangenen Jahr, wieder Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in Berlin und Potsdam begrüßen werden“.

In Berlin als auch am Zielort Potsdam werden Laienkünstler auf einer großen Showbühne für Teilnehmer und Gäste ein Programm aufführen .

Jugendliche, die an der Fahrt teilnehmen möchten, haben die Möglichkeit bereits am 13.9.02 in Altlandsberg anzureisen. Der KSB MOL organisiert in Altlandsberg ein dreitägiges Jugendcamp. Für Verpflegung und Kulturprogramm ist gesorgt.

Es wird eine Teilnahmegebühr von 5€ für Kinder und Jugendliche erhoben. Wer das 18. Lebensjahr bereits vollendet hat, zahlt 10€. In diesem Unkostenbeitrag ist für jeden Teilnehmer u.a. Verpflegung, der Rücktransport und Pannenservice enthalten

„Na, und in Bernau müssen wir dann um 7.00 Uhr bereits in die Pedalen treten, um auch pünktlich in Altlandsberg am Start zu sein“, verkündete Petra Bierwirth mit einem Lächeln.

Die Organisatoren wünschen sich natürlich, dass es einen regen Zuspruch gibt. Sie wollen mit vielen Bürgermeistern aus der Region den Troß anführen. Das Bernauer Stadtoberhaupt wird dabei sein. Die Durchführung einer solch großen Veranstaltung verlangt einen beträchtlichen Aufwand. Petra Bierwirth : „Wir sind auf die Hilfe vieler angewiesen. Auch die indirekte Unterstützung als Spender, Sponsor, Mitorganisator sind ein bedeutender Beitrag, um das Vorhaben zum Erfolg zu führen.“

Nähere Informationen über Anmeldung, Ansprechpartner usw. kann jeder Interessierte unter www.tourdetolerance.de abrufen. Aber auch die Organisatoren stehen Rede und Antwort. Petra Bierwirth's Büro ist unter 03338/459548 bzw. 030/22773673 zu erreichen.



Petra Bierwirth
Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellvertretende umweltpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion
☎ +49 (0)30 227 - 73 673
☎ +49 (0)30 227 - 76 772
✉ petra.bierwirth@bundestag.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Heidlinde Benzinger

Pressemitteilung

Berlin, 11.09.02

„Tour de Tolérance“ - nicht an Aktualität verloren

Gemeinsam Stärke zeigen. Die „Tour de Tolérance“ wird diesen Samstag das zweite Mal auf die Straße gehen. U.a. werden Teilnehmer aus Wriezen, Strausberg, Eberswalde und Bernau nach Altlandsberg radeln. Um 9.30 Uhr treten die Teilnehmer in die Pedale, um in Berlin pünktlich auf dem Schloßplatz zu sein. Der Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit läßt es sich nicht nehmen, auch in diesem Jahr die Teilnehmer zu begrüßen. Um 12.00 Uhr wird er sie Willkommen heißen. In der Landeshauptstadt ist der Pulk gegen 15.30 Uhr. Vertreter der Landesregierung sowie der Stadt Potsdam werden die Akteure „Am alten Markt“ empfangen.

Die Starter in Bernau können sich ab 6.30 Uhr im SportForum in die Teilnehmerlisten eintragen. Zur Stärkung lädt die Bundestagsabgeordnete Petra Bierwirth die in Bernau Startenden zu einem kleinen Frühstück ein.

Kurz nach sieben Uhr setzt sich der Fahrradkorso in Richtung Altlandsberg in Bewegung.

Kurzentschlossene haben noch die Möglichkeit, sich am 14.9.02 vor Ort anzumelden.

Tour de Tolérance auf Sparflamme

Am Sonnabend Start in Altlandsberg / Wowerit begrüßt Teilnehmer in Berlin

Von UWE SPRANGIER

Altlandsberg (MOZ) Am Sonnabend wird in Altlandsberg die zweite Tour de Tolérance gestartet. Unter dem Motto „Gemeinsam Stärke zeigen“ führt ein Rad-, Skater- und Rollstuhlkursus von Altlandsberg über Berlin nach Potsdam.

Die zweite Auflage der Tour wird etwas kleiner ausfallen als die Premiere im vergangenen Jahr. Das liegt weniger an den Organisatoren um den Altlandsberger Bürgermeister Ravindra Gujjala und die SPD-Bundestagsabgeordnete Petra Bierwirth als vielmehr an der aktuellen Situation: „Wir haben dieses Jahr einfach weniger Spenden - sicher auch durch das Löchwasser“, erklärt Heidelinde

Benzinger, Mitarbeiterin im Büro von Petra Bierwirth. Brachten 2001 rund 90 Sponsoren noch eine sechsstelligen Summe zusammen, hätten sich diesmal vor allem kleinere Unternehmen beteiligt, die nicht so aus dem Vollen schöpfen können wie große Gesellschaften.

„Deshalb haben wir ein Sparkonzept gemacht“, sagt Benzinger. So fällt beispielsweise der Auftritt des KSC-Lanztheaters in Ermangelung einer Bühne aus. Auf die Tour ganz verzichten wollte man aufgrund der Aktualität des Themas aber nicht.

Beim Organisationsstab liegen bislang rund 300 Anmeldungen vor. Doch es wird damit gerechnet, dass letztendlich weit mehr Leute auf die Strecke gehen. Viele kommen erst am Tag selbst oder melden sich zuvor nur

bei Verbänden an, die ihre Teilnahme zugesagt haben.

Zunächst geht es in einer Sternfahrt von Barnim, Eberswalde, Strausberg und Wriezen zur Erlengrundhalle in Altlandsberg. Auch in Petershagen-Eggersdorf und Fredersdorf kann man sich dem Tross anschließen. Start ist um 7.30 Uhr auf dem Markt in Eggersdorf, um 7.40 Uhr am Bahnhof Petershagen und um 7.50 Uhr am Bahnhof Fredersdorf. Die Doppeldörfer werden sogar mit Wimpeln ausgestattet.

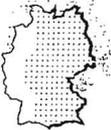
Um 9 Uhr gibt es auf dem Altlandsberger Markt eine kurze Eröffnungsansprache, um 9.30 Uhr sollen die Teilnehmer dann in die Pedale treten. Gegen 11.30 Uhr sollen sie auf dem Berliner Schlossplatz eintreffen, wo sie vom Regierenden Bürgermeister

von Berlin, Klaus Wowerit, begrüßt werden. In der Landeshauptstadt wird der Pulk gegen 15.30 Uhr erwartet. Vertreter der Landesregierung sowie der Stadt Potsdam werden die Akteure am alten Markt empfangen.

Für den Rücktransport der Teilnehmer und der Räder sorgen die Verkehrsgesellschaften aus MOL und dem Barnim sowie die Strausberger Logistikbrigade 4 der Bundeswehr. Besagte Rückfahrt ist in der Startgebühr von 10 Euro (ermäßigt 5 Euro) ebenso enthalten wie ein T-Shirt, Pannenhilfe, Getränkeversorgung in Altlandsberg, Berlin und Potsdam und kernige Gemüsesuppe aus der Feldküche in Berlin.

Anmeldungen sind noch möglich unter www.tourdetolerance.de.

MOZ 12.09.02, Seite 11

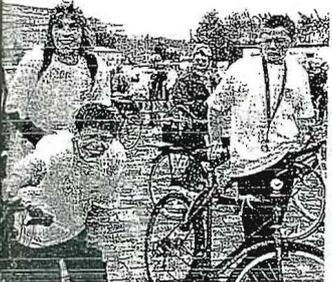


Tritt in die Pedale lässt Toleranz wachsen

Am 14. September rollten Räder in Berlin und Brandenburg zum zweiten Mal für einen guten Zweck: 500 Radler, Inline-Skater und Rollstuhlfahrer starteten zur Tour de Toleranz in Altlandsberg.



Telefon: 0331/200 67 28, 03 34 38/600 00
03 34 38/156 0 - www.tourdetolerance.de



66 Kilometer ging es unter dem Motto „Gemeinsam Stärke zeigen“ über Hönow und Berlin nach Potsdam. Organisiert wurde der Trip, der Zeichen gegen Extremismus und Gewalt setzen soll, von Altlandsberg und seinem Bürgermeister, dem Kardiologen Dr. Ravindra Gujjula, der Bundestagsabgeordneten Petra Bierwirth (SPD), dem IB und der Initiative Brandenburg gegen Rechts.

Für Günter Dittrich aus Eberswalde, inzwischen 72 Jahre alt und einer der ältesten Teilnehmer der Tour de Toleranz 2001, war es gar keine Frage: Er machte in diesem Jahr wieder mit. Der älteste Teilnehmer war in diesem Jahr ein 84-jähriger aus Petershagen, der jüngste, ein Dreijähriger, fuhr im Kindersitz mit Mutter mit.

Polizisten hoch zu Rad

Aber auch das Interesse der Jugendlichen war sehr groß, sagte Bürgermeister Gujjula: „Aus Strausberg, Bernau, Eberswalde hatten sich Gymnasien mit 20, 30 Schülern angemeldet, die Polizeischule ebenfalls mit den jüngsten Anwärtern und die Bundeswehr aus Strausberg war dabei. Anders als im vergangenen Jahr allerdings hatten wir Probleme mit Spousorengeldern, weil finanzielle Hilfen vor allem in die Hochwasser-Gebiete gingen.“

Der Zweck und die landschaftlich reizvolle Strecke zogen Radfahrer aus Nordrhein-Westfalen, Polen, Ungarn, sogar aus Indien an. Petra Bierwirth hatte die Idee für den Toleranz-Trip. Denn Eberswalde, das zu ihrem Wahlkreis gehört, hatte seinen Ruf in den Schlagzeilen als „Stadt rechter Gewalt“ weg. Mit der Tour wollte sie zeigen, dass dieses Bild nicht stimmt, weil sie sicher war, dass nicht Springerstiefel und Glatzen, sondern tolerante und vorurteilsfreie Bürger die Mehrheit bilden. Nach dem Erfolg 2001 mit über 1000 Teilnehmern wurde beschlossen, die Tour de Toleranz einmal pro Jahr anzubieten. Jedes Jahr liegt der Start in einer anderen Stadt.

Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit (SPD) fand auch in der heißesten Phase des Bundestagswahlkampfes die Zeit, die Teilnehmer zur Mittagspause am Schloßplatz zu begrüßen.

Über die B 1 wurde nach Potsdam gestrampelt, wo gegen 15:30 Uhr das Ziel am „Alten Markt“ erreicht war. Hier wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Brandenburgs Innenminister Steffen Reiche empfangen.

Silvia Schott, Vorstandsmitglied des IB, stellte die IB-Jugendlichen vor, die die ganze Tour mitgeradelt waren – im T-Shirt mit dem Kampagnen-Logo „Schwarz-Rot-Bunt“.

Zurück ging es mit Bussen, die Räder transportierte die Bundeswehr mit Lastwagen.

Angelika Brecht-Levy

Mehr Infos gibt's unter www.tourdetolerance.de.

